

Sitzung des Gemeinderates am 20.10.2021	Beratungsunterlage TOP: <u>4</u>	Bearbeiter:	Datum: 13.10.2021	
	Drucksache-Nr.: <u>79</u> /2021	Herr Fleig		
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich x <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM:	10:	20:

Nahwärmenetz Freudental

Bau eines Solarthermiefeldes

- **Vorstellung der Planung und Zustimmung zum Baugesuch**
- **Ausschreibungsbeschluss**

Sachverhalt:

In der Sitzung am 31. März 2021 wurde die Konzeption für die Erweiterung der Freudentaler Nahwärmeversorgung vorgestellt. Neben dem Ausbau des Nahwärmenetzes mit dem Bau der Verbindungsleitung zum Neubaugebiet „Alleefeld“ (Auftrag bereits an die Fa. Lutz Krieg erteilt) und dem Bau einer neuen Heizzentrale mit zwei gasbetriebenen BHKWs (Bauarbeiten haben begonnen) soll als neuer und dabei wesentlicher Bestandteil des Nahwärmekonzepts das Solarthermiefeld mit Pufferspeicher gebaut werden.

In der Anlage liegen der Übersichtsplan, die Ansichten und die technische Beschreibung der Solarthermieanlage bei. Diese Unterlagen werden dann als Bauantrag eingereicht.

Herr Rainer Wegscheider vom Büro IBS Schuler aus Bietigheim-Bissingen wird in der Sitzung anwesend sein und die nun vorliegende Planung nochmals ausführlich vorstellen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Unterlagen und damit dem Bauantrag zuzustimmen, so dass dieser Bauantrag von der Verwaltung nach der endgültigen Ausarbeitung und der entsprechenden Planreife des Bebauungsplans baldmöglichst eingereicht werden kann.

Weiter ist geplant, die Arbeiten gleich im neuen Jahr auszuschreiben, so dass im Frühjahr 2022 mit den Bauarbeiten und der Installation der Solarthermieanlage begonnen werden kann. Eine Inbetriebnahme wäre dann bis Juni / Juli 2022 möglich.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den entsprechenden Ausschreibungsbeschluss zu fassen, so dass die Verwaltung zusammen mit dem Ing. Büro zu gegebener Zeit die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke entsprechend der geltenden Vergaberegulungen vornehmen kann.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Investitionskosten für die Solarthermieanlage mit Pufferspeicher liegen bei rd. 1,12 Mio. €. Es wird mit einer Förderung von 730.000 € gerechnet. Die Förderanträge werden gerade ausgearbeitet und sobald die dazugehörigen Unterlagen vorliegen bei den Bewilligungsstellen eingereicht.

Der verbleibende Restbetrag soll über ein zinsgünstiges Darlehen bei der KfW-Bank finanziert werden. Die späteren Zins- und Tilgungsleistungen können durch den Verkaufspreis der Wärme an die BENE (ist im Pachtvertrag geregelt) gedeckt werden.

Die gesamte Finanzierung erfolgt im Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs „Versorgung“.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung für den Bau eines Solarthermiefeldes mit Pufferspeicher zustimmend zur Kenntnis. Gleichzeitig wird dem Baugesuch auf Grundlage der vorgestellten Unterlagen zugestimmt und die Verwaltung ermächtigt, das Baugesuch entsprechend einzureichen.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung der einzelnen Gewerke entsprechend der geltenden Vergaberegulungen vorzunehmen.